Ergebnisprotokoll

der 213. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge (FLSK) für den Flughafen Hannover-Langenhagen am 20.05.2025

Beginn: 11:00 Uhr Ende: 11:24 Uhr

I. Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig geladen. Es sind zu Beginn der Sitzung 15 der 19 stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Um 11:08 Uhr erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 17. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 212. Sitzung

Zum Ergebnisprotokoll der 212. Kommissionssitzung gibt es keine weiteren Anmerkungen. Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt (Anlage 1).

TOP 4: Erteilte Nachtstarterlaubnisse (MW)

Die Vertreterin des MW teilt mit, dass im Zeitraum seit der letzten Sitzung keine Nachtstarterlaubnisse erteilt worden seien.

TOP 5: Aktueller Stand zum Entschließungsantrag des Nds. Landtags zum Nachtflug (MW)

Die Vertreterin des MW berichtet, dass die beiden Teilgutachten und das Obergutachten dem MW nunmehr vorliegen. Die Gutachten seien seitens des MW insbesondere im Hinblick auf die Berücksichtigung der Konzepte überprüft worden. Das Gutachten werde am 23.06.2025 um 10 Uhr den Stakeholdern in den Räumlichkeiten des Wirtschaftsministeriums vorgestellt. Eine schriftliche Einladung folge noch.

TOP 6: Berichte des Fluglärmschutzbeauftragten (November 2024 bis Januar 2025)

Der Fluglärmschutzbeauftragte kann krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen. Die Vorsitzende erfragt, ob es Nachfragen zu den im Vorfeld an die Sitzungsteilnehmer übersandten Berichten (Anlage 2 und 3) gebe. Der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Fluglärm-Großraum Hannover fragt nach, ob die in den Quartalsberichten zugrunde gelegten Überschreitungspegel aus dem Jahr 2018 nochmal überarbeitet werden. Der Vertreter der FHG gibt an,

dass es möglich sei, die Überschreitungspegel auf Basis der Zahlen aus den Jahren 2022/2023 zu überarbeiten.

Des Weiteren führt die Vorsitzende aus, dass die ebenfalls im Vorfeld an die Kommission übersandten Anschreiben von zwei Bürgern (Anlage 4) zur Kenntnis dienen und innerhalb der Sitzung nicht weiter erörtert werden sollen. Die Vorsitzende bittet die DFS um eine schriftliche Stellungnahme hinsichtlich der beiden Anschreiben. Sie selber werde den Petenten im Nachgang der Sitzung eine Rückmeldung zum weiteren Bearbeitungsstand geben.

Der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Fluglärm-Großraum Hannover möchte wissen, wie weit die Gespräche zwischen dem MW und der FHG hinsichtlich der Ampelüberschreitungen am MP 06 aus dem letzten Jahr seien. Er bittet darum, diese Frage als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung aufzunehmen.

TOP 7: Aktuelle Situation am Flughafen (FHG)

Die Vertreterin der FHG berichtet, dass die Südbahn zur Zeit nicht zur Verfügung stehe. Ursprünglich sei geplant gewesen, die Südbahn ab dem 27.06.2025 wieder zu öffnen. Problematisch sei jedoch, dass die Baufirma die Entwässerungsvorrichtungen 50 cm zu hoch angebracht habe. Dies müsse behoben werden. Aktuell sei noch ungewiss, ob die Südbahnsperrung daher verlängert werde oder ob die Südbahn zunächst wieder geöffnet werde und dann nochmals zur Problembehebung gesperrt werde. Der Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm möchte wissen, wie lange die Verlängerung der Sperrung oder eine nochmalige Sperrung dauern würde. Die Vertreterin gibt an, dass es noch nicht bekannt sei, wie lange die Behebung dauern werde. Die FHG werde die Teilnehmenden der FLSK informieren, sobald eine zeitliche Einordnung möglich sei.

TOP 8: Beratungsbedarf DFS

Es besteht kein Beratungsbedarf.

TOP 9: Beratungsbedarf MW

Es besteht kein Beratungsbedarf.

TOP 10: Diskussion und Beschluss- Verlegung der Anfangszeit der FLSK-Sitzungen und Anzahl der FLSK-Sitzungen im Jahr

Die Vorsitzende fragt die Kommissionsmitglieder, ob diesen der Sitzungsbeginn um 10 Uhr oder um 11 Uhr besser passen würde und eröffnet eine Diskussion. Der Vertreter des MU schlägt vor, lieber früher als später anzufangen. Der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Fluglärm-Großraum Hannover regt an, zukünftig wieder Fachvorträge in den FLSK-Sitzungen stattfinden zu lassen. Er selber befürworte einen Sitzungsbeginn um 11 Uhr, soweit absehbar sei, dass die Sitzung nicht lange dauere. Die Vorsitzende erfragt, ob der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Fluglärm-Großraum Hannover Vorschläge für mögliche Vorträge habe. Daraufhin gibt dieser an, dass er es interessant fände, einen Vortrag über die Entwicklung von neuen Flugzeugen zu hören. Insbesondere dahingehend, ob die Maschinen tatsächlich leiser würden. Der Vertreter der TUIfly GmbH ergänzt, dass sich ein Vortrag der MTU als Hersteller für

Turbinen dazu gut eignen könne. Der Vertreter der Stadt Hannover gibt an, dass ihm ein Sitzungsbeginn vor 10 Uhr nicht passen würde. Soweit feststehe, dass die Sitzung nicht länger als 13 Uhr gehe, sei er mit einem Start um 11 Uhr einverstanden. Darüber hinaus finde er die Sitzungsanzahl von vier im Jahr gut. Der Vertreter der Stadt Wunstorf befürwortet auch einen Sitzungsbeginn um 11 Uhr.

Der Vertreter der Stadt Hannover fragt an dieser Stelle, wie die Inhalte des Nachtfluggutachtens den Gemeinden zur Kenntnis gebracht werden. Die Vertreterin des MW verweist auf die geplante Präsentationsveranstaltung sowie die vorgesehenen Veröffentlichungen auf der Internetseite des MW.

Es wird der folgende Beschluss gefasst: Die Sitzungen starten künftig um 11 Uhr. Sollte sich anhand der Tagesordnung abzeichnen, dass die Sitzung länger dauern könne, wird der Sitzungsbeginn auf 10 Uhr gelegt. Die Sitzungen beginnen ebenfalls um 10 Uhr, sobald Fachvorträge auf der Tagesordnung stehen. Die Sitzungsteilnehmer achten zukünftig in der Sitzungseinladung besonders darauf, um welche Uhrzeit die Sitzung beginnen werde. Die Sitzungen der FLSK finden weiterhin viermal im Jahr statt.

TOP 11: Termine

Der Vertreter der DFS informiert die Mitglieder der FLSK darüber, dass am 27.05.2025 eine Kommandoübergabe der Bundeswehr am Fliegerhorst in Wunstorf erfolge. Im Rahmen dessen sei mit einer Formation von vier Kampflugzeugen zu rechnen. Die Formation werde bereits am Nachmittag des 26.05.2025 geübt. Der Vertreter der Stadt Garbsen erfragt, ob es dazu eine Presseinformation gebe, welche die anliegenden Städte und Gemeinden reposten könnten. Der Vertreter der DFS sichert zu, diesen Hinweis an die Bundeswehr weiterzugeben. Sollte es eine Rückmeldung geben, werde er diese an die Mitglieder der FLSK weiterleiten. Der Vertreter der Stadt Wunstorf erfragt, um was für eine Kommandoübergabe es sich handele. Der Vertreter der DFS führt aus, dass es sich um eine Kommandoübergabe des Inspektors der Luftwaffe handele.
Nachtrag: Von Seiten der Bundeswehr wird keine Presseerklärung herausgegeben. Durch die Bundeswehr werden lediglich die Stellen informiert, welche für die Bearbeitung von Fluglärmbeschwerden zuständig seien.

TOP 12: Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 23.09.2025 um 11 Uhr statt.

Die Vorsitzende | Die Protokollführerin